

Z. XI. 1917

132

Hernieder fuhr das Helden Schwert . . .

Hernieder fuhr das Helden Schwert,
Der Kaiser hat's geschwungen . . .
Welch Siegesglück ward uns besichert!
Der welsche Feind ist abgewehrt,
Sein Uebermut bezwungen.

Ein einzig heller Jubelschrei
Will durch die Lande klingen;
Der Karst ist frei, der Strand ist frei,
Der Herr der Welten stand uns bei,
Es war ein langes Klingen . . .

Und ist geflossen auch viel Blut
In all den bösen Tagen, —
Nun ist ja alles wieder gut,
Nun wollen wir mit neuem Mut
Den Rest der Bürde tragen.

Der welsche Feind vergebens droht,
Die Schatten rings entgleiten;
Wir standen fest in Nacht und Not,
Nun können wir dem Morgenrot
Getrost entgegenschreiten.

Alfred v. Wurm